



Niederschrift

über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/GV/02/2012) vom 12.03.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Klaus Schnoor

stellv. Bürgermeister

Mitglieder

Herr Hans-Hugo Arp

Frau Silke Aulitzky

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Herr Hermann Fiege

Frau Verena Kay

Frau Annette Kleinfeld

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Walter Riecken

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Herr Holger Teegen

Gäste

ca. 18 - 20 Bürger

Presse

Frau Astrid Schmidt

Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Amtsdirektor

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frau Karin Nickenig

Mitglieder

Herr Arne Arp

Frau Ute Krauß

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Hans-Helmut Lucht

Herr Jochen Nazareth

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 19:40 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Beratung und Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 39 für das Gebiet "östlich der Hafenstraße, südlich des Steinkampberges und nördlich der Rosenstraße" LABOE/BV/542/2012/1
- 5.1. Abwägungsbeschluss
- 5.1.1. zu den Stellungnahmen der Träger der öffentlichen Belange
- 5.1.2. zu den Stellungnahmen der Öffentlichkeit
- 5.2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (erneute Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zu den Änderungen)
6. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der stellv. Bürgermeister Klaus Schnoor eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Er stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung mit 13 Vertreterinnen und Vertretern beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Herr Schmidt berichtet, dass es ein Gerücht gäbe, ein russischer Investor plane den Bau eines 5-Sterne-Hotels am Standort der Schwimmhalle.

Der stellv. Bürgermeister Klaus Schnoor antwortet, dass ihm davon nichts bekannt sei.

Herr Schepke äußert seine Enttäuschung darüber, dass er auf seine Schreiben zum B-Plan 39 immer noch keine Antwort erhalten habe. Er betrachtet es als „Täuschung“, dass in der Begründung zum B-Plan 39 ausgeführt sei, die Topografie von vor über 150 Jahren sei berücksichtigt worden.

Herr Meckle bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass Rechtsbeistand und Planer der Gemeinde zum B-Plan 39 nicht anwesend seien. Er weist darauf hin, dass im

Schallschutzgutachten der Parkplatz nicht berücksichtigt sei. Gleiches gelte für die Schweller in der Hafenstraße. In seinen Ausführungen über verschiedene Themen geht er insbesondere auf die seiner Ansicht nach falschen Berechnungen des Lärmgutachters ein. Dies beziehe sich auf den Gewerbelärm, den Freizeitlärm und nach seiner Ansicht falschen Datengrundlagen. Er gehe davon aus, dass erhebliche Schadensersatzansprüche auf die Gemeinde zukämen.

Amtsdirektor Körber versucht, auf die Fragen von Herrn Meckle zu antworten. Trotz zweimaliger Bitten von Amtsdirektor Körber, Herr Meckle möge ihn nicht unterbrechen da er dies ebenfalls nicht getan habe, fällt Herr Meckle Herrn Körber gleichwohl ins Wort. Herr Körber bricht daraufhin die Antwort ab.

Herr Meckle berichtet über eine Idee zum Bau eines Wellness-Bades im Rahmen der Planungen zum Rahmenplan Kieler Förde und ist verwundert darüber, dass dies in der Gemeindevertretung nicht diskutiert wurde.

Amtsdirektor Körber antwortet, dass es sich hierbei lediglich um eine Idee aus der Bürgerschaft handle, die von einer Fachjury bewertet wurde. Es gehe hierbei um die mögliche Nutzung einer Thermalquelle in dem Bereich des Gebietes zwischen Laboe und Stein. Es sei aber lediglich eine Idee.

Auf Nachfrage von Herrn Meckle antwortet Herr Körber, dass der Rosengarten vom Land angepachtet werden soll, um so die eigentumsrechtlichen Voraussetzungen für die Fördermaßnahme zu bilden.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Meckle wird beantwortet, dass das Gebäude „Fischküche“ und Lotsenhaus bereits Bestandteil eines rechtskräftigen B-Planes ist.

Herr Hass fragt, warum für den B-Plan 39 kein Modell erstellt wurde.

Der stellv. Bürgermeister Schnoor bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass diese Anfrage erst jetzt komme.

TO-Punkt 3: Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge

Der stellv. Bürgermeister bittet darum, die Tagesordnung um den neuen TOP 7 „Bekanntgaben / Anfragen“ zu erweitern.

Es ergeht folgende Abstimmung:

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Bericht der Bürgermeisterin

Entfällt.

TO-Punkt 5: Beratung und Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 39 für das Gebiet "östlich der Hafenstraße, südlich des Steinkampberges und nördlich der Rosenstraße" Vorlage: LABOE/BV/542/2012/1

Der stellv. Bürgermeister verliest die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Vorlage und geht dabei auch noch auf die Empfehlungen des Bauausschusses aus seiner Sitzung vom 28.02.2012 ein.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion weist Herr Schröder für die LWG zwar darauf hin, dass die Planungen wohl nicht die Zustimmung der Bürger findet, gleichwohl aber seitens der LWG eine Zustimmung zur bisher intensiv diskutierten und vielfach geänderten Planung erfolgt.

Für die SPD äußert Herr Riecken, dass die SPD sich dem Vorschlag des Bauausschusses anpassen wird. Er weist zusätzlich darauf hin, dass die Bürger sich auch im künftigen Verfahren erneut äußern können und auch diese Äußerungen abgewogen würden.

Herr Etmanski weist für die CDU ebenfalls darauf hin, dass sich die Gemeinde die bisherigen Entscheidungen zur Entwicklung des B-Plan-Gebietes 39 nicht leicht gemacht habe und sich darüber hinaus sehr intensiv mit der Planung beschäftigt habe. Auch die CDU wird sich dem Votum des Bauausschusses anschließen.

TO-Punkt 5.1: Abwägungsbeschluss

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 u. 2 Baugesetzbuch gemäß der vorliegenden Zusammenstellungen.

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5.1.1: zu den Stellungnahmen der Träger der öffentlichen Belange

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5.1.2: zu den Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch gemäß der vorliegenden Zusammenstellung.

Außerdem ergeht folgender

Beschluss:

Das Amt Probstei wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5.2: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (erneute Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zu den Änderungen)

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Entwurf des B-Planes Nr. 39 für das Gebiet „Westlich der Hafenstraße, südlich des Steinkampberges und nördlich der Rosenstraße“, die Begründung und das Schallschutzgutachten werden nach den einzuarbeitenden Änderungen und Ergänzungen gebilligt.

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Entwurf des Planes, die Begründung und Artenschutzgutachten, Biotopbeurteilung, Schallschutzgutachten sowie Aussagen zu den Altlasten sind gemäß 4 A Abs. 3 Baugesetzbuch erneut für die Dauer von vier Wochen öffentlich auszulegen (§ 3 Abs. 2 BauGB) und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die erneute Auslegung zu benachrichtigen. Dabei wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können; hierauf ist in der erneuten Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch hinzuweisen.

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Es gibt weder Bekanntgaben noch Anfragen.

gesehen:

Klaus Schnoor
- stellv. Bürgermeister -

Sönke Körber
- Amtsdirektor /Protokollführer -